

Vorhaben Nr.:	3.0.512
Titel:	<i>Vorstudie für ein Forschungsprojekt „Lernförderliche Gestaltung von Facharbeiterarbeitsplätzen durch Medien“</i>
Laufzeit:	I/2001 - I/2002
Beteiligte:	Zinke, Gert, Albert, Klaus, Fogolin, Angela, Lenz, Katja
Wesentliche Ergebnisse und Veröffentlichungen:	<p>Zinke, Gert: E-Learning am Arbeitsplatz - Eine Herausforderung an die Berufsbildungsforschung. - In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis (BWP), Heft 5/2001, S. 41 ff.</p> <p>Zinke, Gert: E-Learning: Anspruch und Praxis. - In: B & B Agrar 55/2002/3. - S. 78 ff.</p> <p>Zinke, Gert: E-Learning: Potenziale und Interessenlagen in Unternehmen. - In: BIBB-Forschung aktuell 2/2002</p> <p>Zinke, Gert/Fogolin, Angela: Eignung und Voraussetzungen zur Nutzung von Online-Communities für arbeitsplatznahes, informelles Lernen (Antrag für ein Forschungsprojekt 3.4.001)</p>

Kurzdarstellung:

Ziel des Vorhabens war die Prüfung des Bedarfs und der Machbarkeit sowie die Vorbereitung eines Forschungsprojekts in einem für die Bearbeiter/innen neuem Forschungsfeld. Die Idee war, nutzerbezogene Kriterien für die Lernförderlichkeit von Facharbeiterarbeitsplätzen zu untersuchen.

Das methodische Vorgehen stützte sich neben Internet- und Literaturrecherchen im wesentlichen auf eine Unternehmensbefragung und auf eine Mitarbeiterbefragung in einem mittelständischen Druckunternehmen.

Beide Befragungen wurden durchgeführt und ausgewertet, die Ergebnisse in einer Studie zusammengefasst und für Publikationen und Vorträge genutzt.

Wichtigste Ergebnisse des Vorhabens sind, dass sich insbesondere durch die Befragungen gezeigt hat, dass weder die Mitarbeiter/innen noch die Unternehmen genügend auf informelles selbstgesteuertes Lernen durch die Nutzung von E-Learning-Angebote am Arbeitsplatz vorbereitet sind. Von Seiten der Mitarbeiter/innen wird bei der Nutzung entsprechender Angebote u.a. eine bessere Anleitung, z.B. durch Tutoren, gefordert und der Zeitmangel innerhalb der Arbeit wird beklagt. Auf Unternehmensseite fehlen neben den Zugangsmöglichkeiten in vielen Fällen elementare Rahmenbedingungen, die durch organisatorische Maßnahmen geschaffen werden könnten.¹

Nichtsdestotrotz zeigte sich der Lernbedarf insbesondere in solchen Arbeitszusammenhängen, die durch häufige und kurzfristige Anforderungswechsel gekennzeichnet sind (learning

¹ Eine umfassende Darstellung der Ergebnisse ist in den o.g. Publikationen erfolgt. Vgl. auch http://www.bibb.de/aufgaben/arbfeld/elearn/lit_vh30512.pdf

on demand, just in time-learning). Daraus wurde der Bedarf nach einem Forschungsprojekt abgeleitet und ein entsprechender Projektantrag formuliert.

Im Rahmen eines Workshops mit Vertretern/innen aus Wissenschaft und Praxis wurden die Ergebnisse präsentiert und zusammen mit dem Projektantrag zur Diskussion gestellt. Hausintern erfolgte die Diskussion im Rahmen der Projektkonferenz, dem Diskussionsforum E-Learning und auf Ebene des Arbeitsbereichs 3.2. Im Rahmen der Sitzung des Unterausschuss 1 (IV/2001) wurde der Projektantrag erstmals eingebracht. Der Unterausschuss gab wichtige Hinweise und schlug die Wiedervorlage des Antrags vor. Die Bearbeiter/innen konkretisierten darauf hin den Vorschlag in Richtung der Nutzung von Online-Communities für informelles, arbeitsplatznahes Lernen und verlegten den Schwerpunkt der Untersuchung von der Druckindustrie auf die Berufsfelder Metall und Landwirtschaft. Der überarbeitete Antrag wird in II/2002 dem Unterausschuss erneut zur Entscheidung vorgelegt.

Ein zweiter Strang der inhaltlichen Arbeit im Vorhaben betraf die Kooperation mit dem Förderprogramm Lernkultur Kompetenzentwicklung². Aus dem Kontext des Vorhabens heraus arbeitet Herr Dr. Zinke im Fachbeirat des Programmschwerpunkts Lernen in Netzen und mit Multimedia mit. Außerdem übernahm das BIBB den Auftrag zur Durchführung des Internationalen Monitorings Lernen in Netzen und mit Multimedia³.

² Vgl. www.abwf.de

³ Im BIBB wurde zur Bearbeitung dieses Auftrags ein Vorhaben angemeldet: Internationales Monitoring Lernen in Netzen und mit Multimedia (Vorhaben Nr. 3.0517, Bearbeiter/innen: A. Gussenstätter, G. Zinke)